

Fragen und Antworten rund um das Thema Asyl

Wie viele Asylbewerberinnen und -bewerber sind Anfang 2018 in Biebergemünd untergebracht?
In Biebergemünd leben derzeit (Stand: 01.04.2018) **172 Asylbewerberinnen und -bewerber**. Diese sind auf **25 angemietete** sowie **4 gemeindeeigene Wohnungen** verteilt und **58 Personen leben in eigen angemieteten Wohnungen**. Von den 172 Personen sind 94 anerkannt und dürfen in Deutschland bleiben.

Durch Umzüge, Geburten und Neuzuweisungen ändert sich diese Zahl fast wöchentlich. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sind in der Gemeinschaftsunterkunft in der ehemaligen Kindertagesstätte Kassel keine Flüchtlinge untergebracht. Alle weiteren Flüchtlinge leben in von der Gemeinde Biebergemünd angemieteten Häusern und Wohnungen. Einige dieser Flüchtlinge sind bereits anerkannt und dürfen sich selbstständig um Wohnraum bemühen. Dieser muss nicht mehr zwangsläufig im Main-Kinzig-Kreis sein. Viele der Flüchtlinge wollen aber in Biebergemünd bleiben und suchen nun Arbeit um sich hier ein neues Leben aufzubauen.

Zudem leben aktuell **8 unbegleitete Flüchtlinge** in Bieber. Diese werden durch das Jugendamt des Main-Kinzig-Kreises und des Vereines St. Elisabeth, Marburg betreut. Diese Flüchtlinge werden somit auch nicht in der Statistik der Gemeinde Biebergemünd geführt.

Verteilung der Flüchtlinge auf die einzelnen Ortsteile von Biebergemünd:

Neu-Wirtheim	21
Wirtheim	56
Kassel	39
Roßbach	20
Lanzingen	15
Bieber	21
Breitenborn	0

Davon sind:

172	-	Anzahl Flüchtlinge gesamt
102	-	männlich
70	-	weiblich
46	-	Kinder 0 bis 10 Jahren
29	-	Jugendliche von 11 bis 18 Jahren
25	-	Familien – inklusive Alleinerziehender

Der jüngste Flüchtling wurde im Februar 2018 geboren, die älteste Person ist 74 Jahre alt.

Aus welchen Ländern kommen die Flüchtlinge?

Die in Biebergemünd untergebrachten Flüchtlinge stammen aktuell aus Syrien (45), Afghanistan (77), Iran (39), Irak (1) und Russischen Föderation (10).

Wie viele Flüchtlinge haben bereits eine Arbeit gefunden?

Derzeit sind in Biebergemünd keine Personen bei sogenannten „1-Euro-Job`s“ eingesetzt. Eine Festanstellung konnten bis jetzt insgesamt 18 Flüchtlinge erzielen. Dies sind 18 % der erwachsenen Flüchtlinge.

Wie viele Flüchtlinge werden in den nächsten Monaten erwartet?

Im April 2018 wird die Gemeinde Biebergemünd zusätzlich 6 Flüchtlinge aufnehmen und auch weiterhin ist im Frühjahr 2018 mit geringen bis keinen Zuweisungen von weiteren Asylbewerberinnen und -bewerbern durch den Main-Kinzig-Kreis zu rechnen, ebenso mit zusätzlichen Familiennachzügen von anerkannten Asylbewerbern. Die Flüchtlinge werden dem Main-Kinzig-Kreis von den Erstaufnahmestellen des Landes zugeteilt. Da das Aufnahmesoll in Biebergemünd aktuell erreicht ist, wird in den nächsten Wochen nicht mit einer neuen Zuteilung gerechnet.

Wie funktioniert die Verteilung auf die einzelnen Bundesländer?

Aus Steuereinnahmen und der Bevölkerungszahl jedes Landes wird die Verteilung der Flüchtlinge nach dem "Königsteiner Schlüssel" errechnet. Nach diesem Verteiler entfallen auf Hessen gut 7,3 % der Asylsuchenden. Hessen liegt damit an fünfter Stelle der Aufnahme in den Bundesländern. Unbegleitete, minderjährige Flüchtlinge bleiben im Regelfall in dem Bundesland, in dem sie sich zuerst bei den Behörden gemeldet haben.

Nach welchem System werden die Flüchtlinge in Hessen verteilt?

In Hessen werden die Flüchtlinge nach einem Schlüssel verteilt, der die Einwohnerzahl und den Anteil der jeweiligen ausländischen Bevölkerung berücksichtigt. Wenn bereits mehr Ausländerinnen und Ausländer in einem Kreis oder einer kreisfreien Stadt leben, sollen nach dem Schlüssel dort weniger Flüchtlinge untergebracht werden. Nach dieser Berechnung muss aktuell der Main-Kinzig-Kreis mit 8 % Prozent den größten Anteil an Flüchtlingen aufnehmen. Der Main-Kinzig-Kreis erhält vom Land Hessen für die Flüchtlinge eine monatliche Pauschale, mit der Unterbringung sowie Sach- und Barleistungen (Taschengeld) finanziert werden.

Wie lange dauern die Asylverfahren und welche Rechtsmittel können eingelegt werden?

Im Durchschnitt dauert in Hessen ein Asylverfahren fünf Monate. Dieser Durchschnitt liegt leicht unter dem Bundeswert. Durch die Einstellung vieler neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge haben sich die Fristen in den vergangenen Monaten verkürzt. Unabhängig davon müssen Flüchtlinge oft lange warten, bis sie ihren Anhörungstermin in Gießen erhalten und bis über ihr Verfahren entschieden wird. Bei Flüchtlingen aus Syrien und dem Nordirak werden die Anträge beschleunigt bearbeitet und überwiegend anerkannt. Sofern keine Gründe vorliegen dem Asyl-Antrag zuzustimmen und dem Flüchtling den Aufenthalt zu gestatten, wird die Asylbewerberin / der Asylbewerber aufgefordert Deutschland zu verlassen, andernfalls wird die Abschiebung angedroht. Gegen den abgelehnten Asylantrag kann der Flüchtling durch bis zu sechs Instanzen klagen.

Dürfen Flüchtlinge während des laufenden Asylantrages arbeiten?

Die Frist, wie lange eine Asylbewerberin oder ein Asylbewerber in Deutschland gelebt haben muss, bevor sie oder er frühestens eine Arbeitserlaubnis erhält, wurde von neun auf drei Monate verkürzt. Es muss jedoch noch geprüft werden, ob die Stelle nicht durch "bevorrechtigte Arbeitnehmer", Deutsche oder EU-Bürger, besetzt werden kann. Ist die Asylbewerberin / der Asylbewerber oder geduldete Flüchtling schon seit 15 Monaten in Deutschland, entfallen diese Einschränkungen.

Wie hoch sind die Leistungen, die die Asylbewerberinnen und Asylbewerber erhalten?

Ein alleinstehender Flüchtling erhält nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 368 Euro im Monat. Die gesamte Leistung erhält der Flüchtling, wenn er in einer kommunalen Unterkunft lebt und sich selber verpflegt, was in Biebergemünd der Fall ist. Für Ehepartner und Kinder reduzieren sich diese Beträge.

Wer hat Anspruch auf Deutschunterricht?

Flüchtlinge mit hoher Bleibeperspektive, z. B. aus Syrien, werden zeitnah mit Deutsch- und Integrationskursen versorgt. Für die anderen bieten die „Helfenden Hände“ ehrenamtlich Deutschkurse in einzelnen Ortsteilen an. Wer eine Aufenthaltserlaubnis erhält, ist zum Besuch eines Deutsch- und Integrationskurses verpflichtet.

Sind Flüchtlingskinder schulpflichtig?

Kinder aus Flüchtlingsfamilien sind in Deutschland schulpflichtig.

Wie kann man sich für die Flüchtlingshilfe engagieren?

Der Bedarf an Sprachförderung und Partnerschaftsprogrammen, die Flüchtlingen helfen sich im Alltag zurechtzufinden, ist groß. Wer sich engagieren möchte, kann sich an **Frau Jutta Hummel, Ordnungsamtsleiterin der Gemeinde Biebergemünd**, Tel.: (0 60 50) 97 17-16, hummel@biebergemuend.de oder Frau Dietz, Mitarbeiterin im Ordnungsamt, Tel.: (0 60 50) 97 17-45, dietz@biebergemuend.de, wenden.